

⇒ das Habsburgerreich war kein einheitliches Staatsgebiet, sondern ein **Konglomerat unterschiedlicher Herrschaftsrechte** in verschiedenen Ländern

[vgl. Otto Brunner: »*dynastische Union von Ständestaaten*«]

→ die Territorien werden nur durch die Dynastie der **Habsburger** zusammengehalten

⇒ die Habsburger waren die *bedeutendste europäische Dynastie* vom MA bis zur NZ

→ annähernd 700jährige Herrschaft des »*Hauses Österreich*«/»*Casa d’Austria*«

→ die Habsburger verfolgten eine erfolgreiche *dynastische Familienstrategie* (v.a. durch *innerfamiliäre Heiraten*, »*Staatsheiraten*«)

■ das Habsburgerreich hatte mehrere Territorialkomplexen:

- **Erblände** = Österreich
 - Erzhzm. Österreich
 - Hzm. Steiermark
 - Hzm. Kärnten
 - Hzm. Krain
 - Grafchaft Tirol
- **Kgr. Böhmen**
 - Kgr. Ungarn
 - Kgr. Kroatien
- **Kgr. Ungarn**
 - Fstm. Siebenbü-
 - Länder am Oberrhein
- **Nebenländer** = spanische Niederlande, ab 1713 österreichische Niederlande
- **Sekundogenituren** in Oberitalien
 - Hzm. Mailand
 - Ghzm. Toscana
- **Kaisertum**
- **Katholizismus**¹
- **Abwehrkampf** gegen die Osmanen
- barocke **Kulturpolitik**²

■ als Klammern für das Habsburgerreich wirkten:

¹ hieraus erklärt sich der radikal *gegenreformatorische* Standpunkt der Habsburger

² Ausbau Wiens zur *Kaiser- und Hauptstadt* (Schloß Schönbrunn, Wiener Hofburg, Wiener Karlskirche)

- der **Ursprung** der Habsburger lag im *schweizerischen Aargau* am Oberrhein → dort lag die Habsburg/Habichtsburg
- im **13. Jh.** dehnten die Habsburger Grafen durch eine geschickte *Heiratspolitik* ihre Herrschaft aus → sie erlangten beträchtliche *Territorialgewinne im oberdeutschen Raum*
- **1273** erfolgte die Wahl **Rudolfs I.** zum *römisch-deutschen König* ⇒ damit endete das Interregnum (→ die Kaiserkrönung erfolgte in der Zeit der Schwäche des Kaisertums nicht)
- Rudolf I. belehnte **1282** nach dem Tod *Ottokars II. von Böhmen* seine Söhne mit dem *Herzogtum Österreich* (→ nicht bloß territoriale Gewinne, sondern auch *Standeserhöhung* von Grafen zu Herzögen)
 - ⇒ Rudolf I. setzte in einer sog. »**Hausordnung**« die *Erbfolge* seiner Söhne fest → seitdem übten die Habsburger in den *österreichischen Erblanden* bis 1918 die uneingeschränkte Herrschaft aus
- **Rudolf IV.** ließ **1358** mittels einer Urkundenfälschung das sog. »**Privilegium maius**« ausstellen
 - Abschaffung der *Reichsgerichtsbarkeit* über den Herzog
 - Festlegung des *Erstgeburtsrechts*
 - *Unteilbarkeit* des Territoriums
 ⇒ dadurch wurde die habsburgische Herrschaft in Österreich *gefestigt* → *Österreich und das Haus Habsburg wurden eine Einheit*
- durch das **Wiener Konkordat** von **1448** erhielten die Habsburger vom Papst das Recht, in ihren Territorien direkt auf die *Kirchenverfassung* einzuwirken
- **1486** erfolgte die Wahl **Maximilians I.** zum römisch-deutschen König (**1508** wurde er zum »**Erwählten Kaiser**« proklamiert, da der Landweg nach Rom versperrt war) → er herrschte einem *Renaissancefürsten* gleich und betrieb massive Propaganda für seine Person
 - durch seine Ehe mit *Maria von Burgund* erreichte er den Zugewinn des **Herzogtums Burgund** zum Habsburgerreich für seine Nachkommen

→ 1496 heiratete Maximilians *Sohn Philipp (d. Schöne)* die spanische Prinzessin *Johanna (d. Wahnsinnige)*, die Tochter des spanischen Königspaares Ferdinand von Aragon und Isabella von Kastilien ⇒ aus dieser Ehe entstand **Karl V.**

[der Wunsch der Bindung Spaniens an die Habsburger resultierte aus der gemeinsamen *Gegnerschaft* gegen Frankreich, das die spanischen Besitzungen Sizilien und Sardinien in Italien bedrohte]

- **1515** wurde **Karl V.** Herzog von **Burgund**
- **1516** wurde **Karl V.** König von **Spanien**
- **1519** wurde **Karl V.** zum **römisch-deutschen König** gewählt (*Kaiserkrönung* aber **1530** in Bologna)
 - ⇒ Karl V. war der letzte Vertreter eines *universalen Kaisertums*, das übernational und überstaatlich ist («*monarchia universalis*«)
- **1526** wurde Karls Bruder **Ferdinand**, der mit Maria von Ungarn verheiratet war, **König von Ungarn**
- **1556** erfolgte der **Rücktritt Karls V.** vom Kaiseramt
 - ⇒ *Teilung* des Habsburgerreiches in eine *spanische Linie* unter Philipp II. und eine *deutsche Linie* unter Ferdinand I.
 - Bedeutung der Erbteilung:
 - Abstandnahme von der Vorstellungen einer europäischen *Universalmonarchie*
 - *Konzentration* auf die Erblande
 - Schaffung einer straffen *Behördenstruktur*
 - ⇒ fortan wurde die mittelalterliche Idee der *monarchia universalis* **aufgegeben**
- **1583** siedelte Rudolf II. mit seinem Hof nach **Prag** über → Prag wurde zu einem europäischen Kulturzentrum ausgebaut

- **ab 1600** kam es zu Rivalitäten zwischen Kaiser **Rudolf II.** und seinem Bruder **Matthias** → »**Bruderzwist**«
→ Matthias zwang den zunehmend geistig erkrankten Rudolf zur *Abtretung seiner Herrschaftsrechte* an ihn
- **1619** wurde **Ferdinand II.** zum **Kaiser** gewählt → er war entschieden **gegenreformatorisch** eingestellt und band das aufständische Böhmen nach der **Schlacht am Weißen Berg** 1620 staatsrechtlich eng an Österreich
- am Hofe **Leopolds I.** bildeten sich gemäß den außenpolitischen Konfliktfeldern **zwei Parteien**:
 1. »**Ostpartei**« → legte das Hauptgewicht auf die *Pazifizierung Ungarns* und den *Abwehrkampf gegen die Osmanen*
 2. »**Westpartei**« → legte das Hauptgewicht auf die *Bedrohung durch Frankreich* und den *spanischen Erbfolgekrieg*
- nach dem **Sieg über die Türken** in der **Schlacht am Kahlen Berg 1683** verlagerten sich die habsburgischen Interessen zunehmend nach Südosteuropa → *Reconquista des Balkan* in den »**Türkenkriegen**«
- **1687** anerkannten die ungarischen Stände auf dem *Preßburger Reichstag* das **Erbrecht der Habsburger** im Königreich Ungarn → in der Folgezeit mehrere *Aufstände* in Ungarn (bes. 1703 unter *Franz II. Rákóczy*)
- **1714** erfolgte als Ergebnis des *Spanischen Erbfolgekrieges* die **Teilung des spanischen Erbes** → Philipp erhielt das Königreich Spanien, Kaiser Karl VI. erhielt die *niederländischen und italienischen Territorien*
- da Kaiser **Karl VI.** als Nachkommen nur Töchter hatte, drohte das **Erlöschen der männlichen Linie** der Habsburger → deshalb erließ er **1713** die **Pragmatische Sanktion**
 - ⇒ die Pragmatische Sanktion erklärte die habsburgischen Länder im Erbfall für **unteilbar** und legte die **weibliche Erbfolge** fest
 - die Pragmatische Sanktion verhinderte des *Auseinanderbrechens* des Habsburgerreiches und war somit das wichtigste *Grundgesetz* bis 1918
- **1740** stirbt mit dem **Tod Karls VI.** das Haus Habsburg in männlicher Linie aus → jetzt erfolgte eine konstruierte dynastische Kontinuität durch die Linie **Habsburg-Lothringen** (Ehe *Maria Theresias* mit *Franz Stephan von Lothringen*)

- gegen die Thronfolge **protestierten** Bayern, Sachsen und Spanien (**österreichischer Erbfolgekrieg 1740-1748**) sowie Friedrich d. Große, der Schlesien **1740** überfiel (**schlesische Kriege**)
 - Maria Theresia konnte ihre Thronrechte gegen eine *militärische Übermacht behaupten* (allerdings Verlust Schlesiens)
- **Maria Theresia** führte eine Reihe von **Reformen** durch:
 - *Verwaltungsreformen*
 - *Agrarreformen*
 - *Schulreformen*

⇒ deshalb gilt sie als »**Landesmutter**«
- **Joseph II.** betrieb eine *radikale Reformpolitik* → »**Josephinismus**«
 - ↔ allerdings trieb Joseph II. die Reformen *zu weit* → deshalb mußte sein Nachfolger **Leopold II.** einen Teil der Reformen *zurücknehmen*
- im **Frieden von Lunéville** mußte Österreich **1801** **Gebietsverluste** hinnehmen (*Habsburgische Niederlande* und *Sekundogenituren* in Norditalien gingen an Frankreich)
- um den traditionsbestimmten Kaisertitel vor der drohenden Auflösung des Reiches zu sichern, nahm **Franz II. 1804** als Franz I. den **österreichischen Kaisertitel** an → Gründung des **Österreichischen Kaisertums**
 - ↔ im Unterschied zum Kaisertum des Alten Reiches war das österreichische Kaisertum *erblich*
[Franz I. wählte die *mitraförmige Krone*, die Rudolf II. 1602 in Prag anfertigen ließ]
- im **Frieden von Schönbrunn** mußte Österreich **1809** weitere **Gebietsverluste** hinnehmen (*Salzburg* ging an Bayern, *Westgalizien* ging an das Großhztm. Warschau)
- auf dem **Wiener Kongreß** von **1815** wurde die Großmacht Österreich territorial **wiederhergestellt**
- nach dem Ausscheiden Österreichs aus Deutschland wurde **1867** die **Österreichisch-Ungarische Doppelmonarchie** begründet

→ Schaffung einer *Doppelmonarchie*, die nur durch die *Person des Herrschers* und die *Verwaltung gemeinsamer Angelegenheiten* (Außenpolitik, Verteidigung, Finanzen) verbunden waren

→ Ungarn erhielt 1867 ein eigenes *Ministerium* und einen eigenen *Reichstag*

- **1914** wurde in Sarajewo der Thronfolger *Franz Ferdinand von Habsburg-Este* **ermordet**
- am **11. November 1918** verzichtete Karl I. auf die Regentschaft, am **12. November 1918** erfolgte die Ausrufung der **österreichischen Republik**

Deutsche Kaiser bzw. österreichische Kaiser:

- Rudolf I. (1273-1291)
- Friedrich III. (1440-1493)
- Maximilian I. (1493-1519)
- Karl V. (1519-1556)
- Ferdinand I. (1556-1564)
- Maximilian II. (1564-1576)
- Rudolf II. (1576-1612)
- Matthias (1612-1619)
- Ferdinand II. (1619-1673)
- Ferdinand III. (1637-1657)
- Leopold I. (1658-1705)
- Joseph I. (1705-1711)
- Karl VI. (1711-1740)
- Karl VII. (1742-1745) [Wittelsbacher]
- Franz I. Stephan (1745-1765)
- Joseph II. (1765-1790)
- Leopold II. (1790-1792)
- Franz II. (1792-1835)
- Ferdinand I. (1835-1848)
- Franz Joseph I.³ (1848-1916)
- Karl I. (1916-1918)



³ verheiratet mit der populären Elisabeth (Sisi), die 1898 ermordet wurde